

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

1233. Anon. 1890. "Postdampfschiffverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten." [News on the mail steam ship connections with the German protectorates]. *Deutsches Kolonialblatt* 1, n° 1, p. 10.

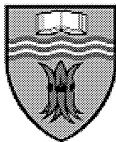
Overview table of the shipping connections with the German colonies including mail departure times.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Deutsches Kolonialblatt.

Amtsblatt für die Schutzgebiete des Deutschen Reichs.

Herausgegeben

in der

Kolonial-Abtheilung des Auswärtigen Amts.

I. Jahrgang, 1890.



Berlin 1890.

Verlag von Ernst Siegfried Mittler und Sohn
Königliche Hofbuchhandlung
Kochstraße 68—70.

Postdampfschiffverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten.

Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausshiffungshafen. Dauer der Ueberfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgefannt werden
	vom Ein- schiffungshafen	an folgenden Tagen		
1 Kamerun.	Hamburg	am letzten jedes Monats Abends.	Kamerun 30 Tage.	am letzten jedes Monats 540 Nm.
	Liverpool	am 9. April.	Kamerun 31 Tage.	am 7. April 1136 Nm.
2. Togogebiet (von Quitta mittelst Boten nach Lome und Klein-Popo).	Hamburg	am 15. jedes Monats Abends.	Quitta 31 Tage.	am 15. jedes Monats 540 Nm.
	Liverpool	am 5. und 19. April.	Quitta 24 Tage.	am 3. und 17. April 1136 Nm.
3. Südwestafrikanisches Schutzgebiet.	Lissabon	jeden Montag Nm.	Kapstadt 17 Tage.	jeden Donnerstag 921 Abds.
Von Kapstadt werden die Sendungen mit der nächsten Schiffsgelegenheit nach der Walfischbai und von dort mittelst Boten nach Ojimbingue weiterbefördert.				
4. Wituland.	Brindisi	jeden 4. Montag 20 früh, zunächst 31. März, 28. April.	Lamu 16 Tage.	am 28. März, 25. April 920 Abds.
5. Sansibar.	Brindisi	am 31. März, 14 und 28. April 20 früh.	Sansibar 16 bis 18 Tage.	am 28. März, 11. und 25. April 920 Abds.
	Marseille	am 12. jedes Monats 40 Nm.	Sansibar 18 Tage.	am 10. jedes Monats 921 Abds.
6 Kaiser Wilhelmsland, Bismarck-Archipel.	Genua (niederländische Schiffe)	jeden 6. Donners- tag 20 Nm., zu- nächst 27. März, 8. Mai.	Finschhafen etwa 60 Tage.	am 25 März, 6 Mai 911 Abds.
7. Marshall-Inseln.	Briefsendungen dahin werden je nach dem Verlangen des Absenders über Manila, San Francisco, Honolulu oder Sydney geleitet, von wo dieselben mit der nächsten Schiffsgelegenheit nach Jaluit Weiterbeförderung erhalten.			

Bemerkungen.

Ueber Fracht und Passage der von Hamburg nach Kamerun und Togo fahrenden Schiffe der „Afrikanischen Dampfschiffs-Aktien-Gesellschaft Woermann-Linie“ erteilt C. Woermann in Hamburg nähere Auskunft. Die Passage-Preise (einschließlich Beköstigung, aber ausschließlich Wein und Bier zc.) betragen von Hamburg nach Kamerun I. Klasse einf. Fahrt 700 M., hin und zurück 1200 M., II. Klasse einf. Fahrt 550 M., hin und zurück 900 M.; von Hamburg nach Quitta (Landungshafen für Togo) I. Klasse einf. Fahrt 550 M., hin und zurück 950 M., II. Klasse einf. Fahrt 400 M., hin und zurück 600 M. Ueber die Fracht- und Passage-Bedingungen der Schiffsverbindung mit Kaiser Wilhelmsland und dem Bismarck-Archipel giebt die Direktion der Neu-Guinea-Kompagnie in Berlin Auskunft. Die Dampfschiffahrt derselben findet statt im Anschluß an die Postdampfer-Linie Amsterdam—Southampton—Genua—Batavia—Soerabaya der Stoomvaart Maatschappij Nederland. Die Passage-Preise (einschließlich Beköstigung, aber ausschließlich Wein, Bier zc.) betragen:

		I. Kajute	II. Kajute	Zwischendeck
Amsterdam—Soerabaya	Holl. Gulden	531	263	180
Genua—Soerabaya	„	474	263	180
				Dect
Soerabaya—Saxfeldthafen	Mark	300	200	100
Soerabaya— { Stephansort }	„	315	210	105
Soerabaya— { Constantinshafen }	„	345	230	115
Soerabaya—Finschhafen	„	345	230	115
Soerabaya—Blanche Bai (Bismarck-Archipel)	„	390	260	130

Das Expeditionsgeschäft von Esfan & Co., Agentur der Kaiserlichen Postverwaltung in Hamburg (Holl. Brook 14), Harburg a. E., London (Leadenhallstreet E. C.) und Stettin ist zur Auskunfts-erteilung über die Schiffsverbindungen mit den deutschen Schutzgebieten bereit.